

Niederbayernliga

Landau-Dingolfing II - SC Bayerwald I 2,5:5,5: Außenseiter Dingolfing ging mit 2:0 in Führung. Der zum ersten Mal für die erste Mannschaft auflaufende Jugendspieler Tobias Wudi unterlag Hermann Stadler erst im Endspiel. Robert Hamberger lief in einen Aufwärtshaken von Gottlieb Kutschera, der auch im Alter von 80 Jahren noch eine scharfe Klinge schlägt. Armin Zepke sorgte gegen Manuel Albrecht mit einem taktischen Kniff für den Anschlusstreffer und Christoph Heiduk überrollte Florian Huber wie eine Dampfwalze. Reiner Bergmann wehrte alle Angriffsversuche von Karl-Heinz-Krause ab und gewann das Endspiel überlegen. Michael Müller am Spitzenbrett fand hingegen kein Mittel gegen den durchdachten Spielaufbau von Felix Durmayer (Remis), so dass Helmut Gruber für den Siegpunkt sorgen musste. In einem Endspiel mit vier Bauern gegen Springer führte er zwei Bauern souverän zur Grundlinie. Das Maß voll machte Bernd Benicke, der in einem Damenendspiel mattssetzen konnte. - M.M.

Bezirksliga Ost

SC Bayerwald II - Pocking 5:3: Die Pockinger ließen wie so oft das Spitzenbrett unbesetzt, somit kam

Herbert Palmi kampflos zu seinem Punkt. Andi Dicks Gegner Edgar Brückl konnte einem Bauernopfer nicht widerstehen. Dick hatte allerdings weiter gerechnet und schnappte sich dessen Dame! Günter Sagner kämpfte lange gegen die Initiative seines Gegners an, am Ende leider vergebens. An Brett 4 hatte David Rösch seinen Gegner voll im Griff, holte sich einen Turm gegen Springer. Dass es nochmals spannend wurde, lag am kombinatorischen Geschick seines Gegners, am Ende stand jedoch der Sieg für den Bayerwäldler. An Brett 5 eroberte Matthias Kronschnabl schnell jede Menge Raum und sicherte sich einen schönen Freibauern. Dies konnte sein Gegner durch Gegenspiel im Zentrum kompensieren, womit die Partie mit Punkteteilung endete. Thomas Pledl griff erstmals in dieser Saison in die Mannschaftskämpfe ein und sicherte sich mit guter Verteidigung ein Unentschieden. Mannschaftsführer Max Hanes verteidigte sich geschickt, eroberte sogar einen Bauern und kam nie in Gefahr, seine Partie zu verlieren. Auch Peter Spranger an Brett 8 spielte eine grundsolide Partie mit leichten Stellungsvorteilen mit friedlichem Schluss. Somit ein nicht unbedingt erwarteter 5:3-Erfolg für Bayerwald II gegen Po-

cking, gegen das in den letzten Jahren stets verloren wurde. - H.P.

L S